



Maşallah!	(arab.: mit Gott) Lob, Segenswunsch
Allah Allah!	mein Gott! meine Güte !
Vallahi (billahi)!	Doch! Und ob! Glaub mir!
ouffff	O je! Au weia! Aua!
th (geschnalzt)	Nein!
th ... th ... th ...	Also nein! Nun sieh dir das an!
öfff ... th ... th ... th	Meine Güte! Das gibt's doch gar nicht!
hadi	Los! Auf!
hadi be	Ach geh! Los, los

Beschimpfungen

Es ist wohl nicht nötig, darauf hinzuweisen, dass man mit Beschimpfungen und Flüchen nicht vorsichtig genug sein kann. Vor allem darf man nicht den Fehler machen, von der deutschen Übersetzung auszugehen, um zu beurteilen, wie gravierend ein Schimpfwort ist. Um die größten Fehler zu vermeiden, finden sich hier zwei Listen: eine mit Ausdrücken, die man bei passender Gelegenheit schon einmal verwenden kann, und eine zweite, die nur dazu da ist, damit man im Notfall weiß, was sie heißen, die man aber niemals verwenden sollte, und wenn sie noch so angebracht erscheinen. Jeder, dem sie entgegengebracht werden, ist zu Recht ernsthaft beleidigt, und man ist vor nichts mehr sicher. Lassen Sie sich auf keinen Fall in einen ernsthaften Streit ein, wenn Sie Handgreiflich-



keiten vermeiden wollen. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass Ihr Gegner sich immer aus der Schlinge wird ziehen können, auch wenn die nicht gerade zimperliche Polizei oder Militär eingeschaltet wird. Jeder andere in seiner Situation würde das Blaue vom Himmel herunterlügen, um Ihnen die Schuld in die Schuhe zu schieben und Sie können nichts dagegen machen. Falls Sie jemand wirklich belästigt, beschimpfen Sie ihn einfach lauthals auf deutsch. Er wird zwar nichts verstehen, aber er wird mitkriegen, dass Sie sich nicht einfach alles gefallen lassen. Meist werden Sie damit Erfolg haben, zumal wenn andere Leute in der Nähe sind.

Schimpfworte, die man gebrauchen kann

sapık	Verrückte(r), Psycho
manyak	Idiot, Blödmann
namuzsuz	Ehrloser
eşek	Esel
eşođlu eşek	Eselskind Esel
eşek herif	Eselskerl

Can-in cehennem-e!

Seele-dein Hölle-Dat

Zur Hölle mit deiner Seele!

Rahat bırak beni!

ruhig lassen=BEFEHL-du mich

Lass mich in Ruhe!



Allah iki göz-ün-ü kor et-sin!

Gott zwei Auge-dein-Akk

blind machen-WUNSCH=er

Gott soll dich auf beiden Augen erblinden lassen!

Allah ceza-sın-ı ver-sin!

Gott Strafe-seine-Akk geben-WUNSCH=er

Gott soll ihn bestrafen!

Allah bela-nı ver-sin!

Gott Unglück-Akk geben-WUNSCH=er

Gott möge Unglück über dich bringen!

Allah kahret-sin!

Gott verfluchen-WUNSCH=er

Gott soll (dich, ihn, ...) verfluchen!

Defol! Hau ab!

Sus! Schweig!

Ağz-ın-ı kapat!

Mund-dein-Akk schließen-BEFEHL=du

Halt deinen Mund!

Çık buradan!

hinausgehen-=BEFEHL=du von=hier

Mach, dass du wegstommst!

ayıp Schande!

ist die Bezeichnung für alles, was ungehörig, sittenwidrig und schändlich ist. Der Ausdruck ist immer mit einer gewissen moralischen Entrüstung verbunden.



Lan ist ein unübersetzbarer Kraftausdruck, der im **argo**, dem türkischen „Slang“, häufig gebraucht, aber von „anständigen“ Leuten nicht gern gehört wird. Obwohl er eher Füll- als Schimpfwort ist, gilt er als vulgär.

Schimpfworte, die man nicht benutzen sollte

köpek	Hund
it	Köter
domuz	Schwein
ibne	Schwuler
piç	Bastard
bok herif	Scheißkerl
pis herif	Dreckskerl
pis adam	Dreckskerl
pis karı	Drecksweib
pezevenk	Zuhälter
orospu	Hure
kahpe	Nutte
orospu çocuğu	Hurenbalg

Die meisten orientalischen Sitten und Gebräuche findet man in der Türkei nicht mehr in reiner Form wieder. Seit Atatürks Zeiten, dem Staatsgründer der modernen Türkei und deren ersten Präsidenten, wurde von Seiten der Regierung immer wieder versucht, die Türkei zu einem „präsentablen“, „zivilisierten“ westlichen Staat zu machen.

Egal, wie man zu dieser West- und Modernisierungseuphorie steht – man muss zugeben,



dass diese Politik anfänglich durchaus vielversprechend erschien und für viele Türken bessere Lebensverhältnisse brachte. (Allerdings muss man da gleich eine ganze Reihe von Einschränkungen machen, besonders was armenische, kurdische und aramäische Minderheiten betrifft, die teils massakriert wurden, teils schwere Repressionen erfuhren und noch immer erfahren, nicht ohne zum Teil mit Gegengewalt zu reagieren.)

Da die Modernisierungsbemühungen insbesondere auch tief verwurzelte religiöse und kulturelle Normen betrafen, mussten sie oft mit massivem Druck und z. T. gewaltsam durchgesetzt werden. Das Ergebnis ist ein verwirrendes Nebeneinander von teils aggressiv reaktionärem, teils simpel instinktivem Traditionsbewusstsein einerseits, und blinder Negation der eigenen Tradition, gepaart mit naiver West- und Fortschrittsgläubigkeit, oder einfach vollkommenem Traditionsverlust und Orientierungslosigkeit andererseits.

In solchen Bevölkerungsteilen ist die Gefahr besonders groß, dass die übermächtige westeuropäisch-amerikanische „Massenkultur“ ungehindert in die Gesellschaft einbricht. Es sind nur Kuriositäten, wenn der „Muezzin“ vom Minarett der Moschee das im benachbarten Freilichtkino die neuesten Hollywood-Filme schauende Publikum vergeblich zum Abendgebet ruft. Oder wenn die nach islamischem Brauch beschnittenen kleinen Jungen im offenen amerikanischen Straßenkreuzer durch die Stadt ja-



gen, gefolgt von einem zweiten Wagen, in dem paukend und pfeifend zwei „Zigeuner“-Musikanten den uralten Beschneidungsmarsch ertönen lassen.

Einerseits zerbricht die traditionelle Kultur zusehends, andererseits beweist sie doch immer wieder erstaunliche Zähigkeit und sucht sich ihre Nischen, in denen sie neben allem Neuen weiterlebt. So auch bei einem der Markenzeichen des Orients, beim Feilschen.

Kaufen & Handeln

Natürlich gibt es auch in der Türkei längst Supermärkte, moderne Einkaufszentren, Boutiquen und feste Preise. An vielen Stellen ist es mittlerweile üblich, mit Kreditkarte zu zahlen.

(Bu) kredi kart-ıyla öde-yebilir mi-yim?

(diese) Kredit Karte-seine-mit zahlen-können ?-ich
Kann ich mit (dieser) Kreditkarte bezahlen?

(Bu) kredi kart-ı geç-iyor mu?

(diese) Kredit Karte-seine gehen-Ggw=sie ?
Kann ich mit (dieser) Kreditkarte bezahlen?

Doch es gibt es nach wie vor auch Basare, fliegende Händler und kleine Nachbarschaftsläden. Und da wird gehandelt. Wer das nicht tut, zahlt schnell das Doppelte oder Dreifache des angemessenen Preises.